

sein, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °du mit deine zwoa Denken Schaufling DEG; bal er ned zwoa tengge Händ hod Mehn. Turmschr. 59. – Dea hãd zwö denkö Friaß „ist schlecht zu Fuß“ Mengkfn DGF. – °Er hat d' Händ denk eigenkt „ist Linkshänder“ Julbach PAN. – Zwei t.e | t. eingehängte Füße | Haxen | Kniescheiben haben u.ä. X- od. O-Beine haben, OB, NB vereinz.: der hot zwoa denke Kniascheibn Tyrlaching LF. – Mit dem t.en Fuß aufgestanden sein u.ä. schlecht gelaunt sein, °OB vereinz.: bist heint mitn degg Fuuß von Bet außagschtiij Kochel TÖL; „Schlechter Tag ... wenn man mitn denggn Haxn zuerst aus dem Bett kraxelt“ ILMBERGER Fibel 45. – Du bist schã rechd auf dà òàn Säiddn, òwà-r-auf dà an-dàn dengg „hast ein zwiespältiges Wesen“ KAPS Welt d. Bauern 88.

2 meist subst., linkshändig, mit der linken Hand geschickter, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH vereinz.: °da Sepp wead se schwar doa ois Schreiner, des is ja a Denka „Linkshänder“ G'holzshn RO; Ein denker Toffl „Bursche, der statt der rechten Hand die linke braucht“ DELLING I, 119f.; du hast ja as Belbüache verkehrt in da Händ ... So is scho recht für mi – i bin ja dengg! ILMBERGER ebd. 25; herren Perhtolden den tenken Rgbg 1281 Corp. Urk. I, 418, 13.

3 verkehrt, auf, von der falschen Seite, innen-, unterseitig, °OB, °NB, SCH vereinz.: dea hat s Hemat dengg a Simbach PAN; „Er hat das Hemd verkehrt an ... aov da denky saith“ Johanniskehn EG nach SNiB II, 84. – Auch mit dem Handrücken gegeben (von einer Ohrfeige), °OB vereinz.: °a denke Watschn N'bergkchn MÜ; Denge „Watschen mit dem Handrücken“ Spr. Rupertiwinkel 20.

4 krumm (gewachsen), schief, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °der Bub kommt ja ganz dengg daher Hiltersrd WÜM.

5 unbeholfen, ungeschickt, °OB, °NB vereinz.: °Diandl, des hãsd ganz dengg ogfangd! Schleching EBE; wenn oan 's Mai dengg aufgeht, sogt ma eps, wos ma bessa net sogad BAUER gut bayrer. 176. – Auch: °dengg „unsicher, gehemmt, ängstlich im Auftreten“ Eiting MÜ.

6 hinterhältig, unaufrichtig, °OB, NB vereinz.: a ganz a denka Mensch „falsch und schlecht“ Mit-tich GRI; Aioth, von Benjamin pürtig, was denk AVENTIN IV, 165, 21 (Chron.).

7 ungewöhnlich, skurril, unüberlegt, °OB, °NB vereinz.: °der hat dengge Eifej! Lohbg KÖZ.

8 mißlungen, °OB, °NB, SCH vereinz.: °des is ganz denk ausgfãln „das ist Pfuschn geworden“ Passau; dôs kund de'ng gea „schief gehen“ Derching FDB.

Etym.: Ahd., mhd. *tenc*, germ. Wort idg. Herkunft; vgl. WIESINGER in: Althochdeutsch 1030-1047.

KRANZMAYER Kennwörter 12f.; WIESINGER in: Althochdeutsch 1030-1047. – DELLING I, 119f.; SCHMELLER 1, 524f.; WESTENRIEDER Gloss. 579. – WBÖ IV, 1489-1493.

Abl.: *Tenk, Tenkel, tenkeln, tenken, Tenkerling, tenkern, tenkicht, tenkisch, tenks.*

Komp.: [an]t. **1** wohl wie →t.1: ädeyke hent Nöham PAN nach SNiB II, 80. – **2** wie →t.2, °NB vereinz.: °der Bua is odenk Aich VIB. – **3** wie →t.5: ädenk Haarbach GRI; ädeyk „ungeschickt“ Hebertsfdn EG nach ebd. 82.

[hennen]t. **1** wie →t.2: „Linkshänder ... hēna-deyka“ Eggstetten PAF nach ebd. 80. – **2** wie →t.5, °OB, °NB vereinz.: °dös is a ganz a henna-dengga „macht alles verkehrt“ Ruhstorf GRI; Deà schdejd se schã so henà-dengg KAPS Welt d. Bauern 84. – **3** wie →t.7, °OB vereinz.: °der hat scho so hennadengg derhergredd, daß ma uns bogn ham vor Lachn Reit i. W. TS. – **4**: der schaut mi hennadenk à „hochmütig, von oben herab“ Heiligkreuz TS.

[links]t. wie →t.2: „Linkshänder ... linkfdēyka“ Exing LAN nach SNiB II, 80. E.F

†-denk

Adj., nur im Komp.: [in-ge]d. sich erinnernd, bedenkend: *das bier [wir] also zuegeben haben und als bier ingedenkch sein* Frsg 1482 Sammelbl. HV. Frsg 11 (1918) 65. – Mhd. *ingedenke*, Abl. von →denken; vgl. WBÖ IV, 1494.

WBÖ IV, 1494. E.F

Tenkel

M. **1** von Menschen. – **1a** schwerfälliger, ungeschickter Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dös is a so a Derkl Hohenpolding ED; deakl „Tölpel“ KOLLMER II, 84. – **1b** grober, ungehobelter Mensch: °Deakl Wiesenfdn BOG.

2 schlecht aufgegangenes, unförmiges Backwerk, v.a. Brot, °OB, °OP vereinz.: °Derkl Schwandf.

E.F

tenkeln

Vb., schwerfällig gehen: °der derklt „tut sich mit dem Gehen schwer“ Fronau ROD.

Komp.: [an]t. **1** an jmdn anstoßen, anrempeln: odearkln Winklsaß MAL. – **2**: °i schmeiß eich